

**SPD - Fraktion
im Rat der Stadt Hückelhoven**

**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Hückelhoven**

An den Bürgermeister
der Stadt Hückelhoven
z.Hd. Herrn Bernd Jansen
Rathausplatz 1

05.03.2020

41836 Hückelhoven

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN für die nächste Ratssitzung

Dem ÖPNV im ländlichen Raum kommt in Zeiten des Klimawandels und des demographischen Wandels (auch die Stadt Hückelhoven wächst) eine besondere Bedeutung zu. Wer mehr qualitativen Nahverkehr für die Bürger in seiner Stadt und eine echte Alternative zum Auto anbieten möchte, muss den Weg dafür ebnen und die Voraussetzungen dafür schaffen.

Am 09. Januar war in den Aachener Nachrichten zu lesen, dass sich das „Bündnis Knoten Aachen“ im Maßnahmenpaket des NVR (Nahverkehr Rheinland) für eine zukunftsfähige Schieneninfrastruktur im Knoten Aachen für besseren Bahnverkehr in der Region einsetzt. Das schließt auch die Finanzierung über Förderprogramme für den Strukturwandel im Braunkohlenrevier, zu denen auch der Kreis Heinsberg zählt, mit ein.

Teil dieses Maßnahmenpaketes des Bündnisses „Knoten Aachen“ ist u.a. die Reaktivierung des Streckenabschnittes Hückelhoven-Baal-Güterbahnhof – Ratheim durch eine Verlängerung der Regionalbahn RB 35 von Wesel über MG hinaus. Bisher war diese Maßnahme erst ab dem Jahr 2030 folgend vorgesehen. Doch auch hier hat beim NVR ein Umdenken eingesetzt. Um dem NVR zu signalisieren, dass die Stadt Hückelhoven voll und ganz hinter diesem Projekt steht und kurzfristig noch vor 2030 in den Genuss der Förderprogramme für den Strukturwandel in der Region kommen kann, beantragen die Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Rat der Stadt Hückelhoven beschließt:

Die zuständigen Aufgabenträger NVR sowie der AVV werden gebeten, vorrangig das erste Schienenteilstück von Hückelhoven-Baal GF nach Hückelhoven -Stadt mit einem zusätzlichen Haltepunkt „Baal Gewerbegebiet“ zu realisieren. Dieses Teilstück ist noch immer dem Bahnverkehr gewidmet und kann so planungsnah deutlich vor 2030 umgesetzt werden. Das ist die Voraussetzung für die geplante Erweiterung des zweiten Teilstückes nach 2030 nach Ratheim.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Horst
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktionssprecher



Jörg Leseberg
SPD-Fraktion
Fraktionsvorsitzender